

**157/47** 1665 Mai 24. nach, [Zug?]

Auszüge aus Predigten, die der Kapuzinerpater Fabritius Greister sowie ein Dekan in Zug gehalten haben

---

**A** «Verzeichnus unndt extract uss des p[ater] Fabritii [= Fabritius Greister] gehabter predig den 17 may 1665 [.]

Erstens hat er vorgebracht: Pax otium parit amicitia contemptum, et veritas odium unndt ussgefüehrt wie disere drey fürtreffliche müetern, die greüwlihe unndt abscheürliche gebührt herfür bringen.

1<sup>mo</sup> pax otium: Wan ein mensch in dem friden unndt ussert aller widerwertigkeit, streit unndt krieg gesezt seye, also das alles nach seinem contento ihme widerfahren thüe, gerahte er in dass schandtliche laster dess müessigans etc.

2<sup>do</sup> amicitia contemptum. Wan etwan einer der den friden liebe, begehre zue besseren wolstandt, etwan ein gwaltthetigkeit mit gedult übertragen unndt nachsehen, freudt [?] sich fohrtan mehres umb die fründtlichkeit gegen einem unndt dem anderen gewerbe, müeste es nichts gelten unndt werde noch darbey verachtet etc. unndt verfolget etc.

3<sup>tio</sup> veritas odium. Wan einer etwan einem lasterhafften wolle increpieren undt tadlen, sagen du fälst do, bist nit recht daran, unndt man ihme nicht geigen wölle was er gern höre, so wölle man einem solchem prediger die geigen am kopff verschlagen, unndt wan es erlaubt were, wurden solche sein, die im in wehrender predig under die wohrt fallen wurden etc. [//]

Ess seyen dergleichen hofffertige, ehrgeizige unndt hochtragne, leüth, wan ess ihne nur nach ihrem beginen ergehen thue, möge mit gerecht- oder ungerechtigkeith hergehn, seye alles recht, unndt muese als dan justitia a longé, nit anderst als wie der h[eilige] Petrus nach seinem fähler Christum [= Jesus von Nazareth] den hl. vohn weitem nachgefolget, vohn ihnen stehen.

I[tem?] ess seyen der gleichen wan sye nur in ihrem ehre mögen verbleiben unndt zue ihrem intent unndt vohrhaben kommen, auch dasjenige erhalten was zue ihrem proprio interesse, Got geb w[a]s wo das algemeine wessen seye, möge dar bey geschediget werden oder nit, dienstlich ist, möge hernach per fas [et] nefas zue gehen, achtendt sie es nit, unndt wan man mit gwalt nit möge dahin khommen, sueche man aller handt umbrencken.

I[tem?] ein solcher vermeint er seye allein weis unndt als wan fast niemandt mehr wehre man wölle alleseit hoffart unndt hochmuet durch drukken unndt regiren [.]

Er wölle alzeit die wahrheit reden unndt solte es ihne das leben kosten, solle nur niemandt zue ihme kumen die wahrheit zue verchrümen. [//]

Extract uss des decanen gehabter predig an der pfingsten den 24 may 1665 [.]

Exordium. A discipuli erant congregati et spiritus sanctus erat eum eis.

Hat hiemit anfangss dem scheinen nach unpartheisch vohn der einigkheit gepredigt nachgehents aber dergstalten ussgebrochen das man sein partheysch gemuet gnugsam als mehrgspüren mögen. In deme er den partheyschen fasten prediger deme er alles suggeriert hat, gerüembt hate, mit vermelden das man dem selbigen wenig folg gegeben, unndt continuierlich in dem zweytracht unein[i]gkheit unndt verfolgung einer gegen den andern forthfahre unndt solcher gstalten mit dem pahrtheyschen wessen, dass ein jeder sage wie Paulus spreche unus dicit ego sum repten alter pauli alter apollo etc.<sup>1</sup> Also seye man iezunder auch beschaffen der ein sage ich bin mit dem der ander ich bin französsisch der ander spannisch ich bin des poliss ich bin dess peterss ich bin des hansen etc. unndt achte man nit billigkheit. Andtlichen da er vohm tröllwerckh auch vill geredt unndt solches betadlet & [?] sagt, es seyen noch vill alte ehrliche leüth die bis dato uff der rechten seiten gewesen die andere aber unndt junge uff der andern seithen, habendt vill mehr böss gemacht als guetss, hat zwahr auch gesagt wan einer ein mehr habe solle man ess ihme gunen unndt das liebe glückh derzue wünschen [,] er seye spannisch oder francösisch, unndt sich dem mehr auch underwerffen, wie aber sein meinung gewest ist ihme besser bekhandt. [//]

Wan ein seelsorger alss der decan, nur einen solchen prediger haben will, der sich vohn ihme instruieren last, wie er dan den p. Sceno unndt Eduard nit hat wöllen ist, ess nit ein partheysch wessen unndt vohn einem seelsorger nach partilikheit gehandelt, insonderheit da er einem solchen prediger alles inss maull gibt [.]

Predicatio k. p. Fabricii [= Fabritius Greister]». <sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> 1. Korinther 3, 4.

<sup>2</sup> Fortsetzung von Zurlaubiana AH 157/46. Vermutl. verfasst von Beat Kaspar Zurlauben der Verfasser (Schriftvergleich).